



NEUE Gardasee Zeitung

03 | APRIL 2019 23. JAHR

PLUS

Gardasee Zeitung #03 • 53



In Pastrengo feiert man die 171. Carica dei Carabinieri

Auch wenn Pastrengo nur ein kleiner Ort nicht weit vom Gardasee ist, so ist er dennoch in die italienischen Geschichtsbücher eingegangen. Der Grund: auf dem Gemeindegebiet fand ein wichtiger Moment des ersten italienischen Unabhängigkeitskriegs statt, die so genannte Carica dei Carabinieri (Ansturm der Carabinieri). Was es mit der Carica auf sich hatte, hiervon nun ein wenig mehr. Es war der 30. April 1848. König Carlo Alberto, der zur Zeit des ersten Unabhängigkeitskriegs auf dem Gebiet von Pastrengo das piemontesische Heer anführte, nähert sich zu sehr den österreichischen Verteidigungslinien von Feldmarschall Radetzky. Aus Richtung der Gebüsche der gegnerischen Front kamen Schüsse, die die Pferde verschreckten und den allein gelassenen König weiteren gefährlichen Angriffen aussetzten. Die königlichen Carabinieri erkannten die gefährliche Situation und reagierten sofort mit

einem unerwarteten Angriff. Dank dieses Angriffs blieb der König unversehrt. Gleichzeitig bot er Gelegenheit für das weitere Vordringen aller Truppen, die zur Eroberung von Pastrengo bereitstanden.

Am 30. April erinnert die Stadtverwaltung von Pastrengo jedes Jahr mit einer offiziellen Zeremonie an diesen historischen Moment. Die Zeremonie nimmt einen hohen institutionellen Stellenwert in der Gemeinde von Pastrengo ein. Vom 28. April bis zum 1. Mai werden auch einige Randveranstaltungen stattfinden. Für alle, die mehr über die Geschichte des Gebiets erfahren möchten, wird bereits am 25. April um 15 Uhr eine geführte Besichtigung zu den alten Höfen und Villen sowie zur Festung Degenfeld angeboten. Organisiert wird diese vom Kulturverband Pro Loco und vom Jugendtourismuszentrum Ctg „El Vissinell“. Am 28. April um 15 Uhr wird zu einer geführten Besichtigung des Fortino Belvedere mit

Besuch des Schauplatzes der Carica und des Rustico von Carlo Alberto geladen. Dann geht es zum optischen Telegrafien und zu den österreichischen Festungen. Treffpunkt ist das Postamt von Pastrengo. Am Abend des 28. Aprils lädt man im Sala Leardini in Piovezzano zu Musik und Gesang sowie der Präsentation der Nationalhymnen (Mameli, österreich-ungarische Hymne, königlicher Marsch) unter historischen Gesichtspunkten. Am 30. April ist dann der Hauptveranstaltungstag. Los geht es um 10.30 Uhr mit einer Gedenkfeier der Carabinieri auf der Piazza Carlo Alberto in Pastrengo. Mit dabei auch der Bariton Roberto Lovera, der Gesänge der patriotisch-militärischen Tradition präsentieren wird. Am Abend erwartet man die Besucher um 20.30 Uhr im Sala Leardini in Piovezzano mit einem Chorkonzert und Risorgimento-Liedern. Weitere Infos: www.prolocopastrengo.it.